

	<p>Objekt: Halberstadt: Bistum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18294781</p>
--	--

Beschreibung

Die Münze ist ausgebrochen (ca. 1/4).

Vorderseite: Unter einem auf zwei Türmen sich spannenden Bogen links das Brustbild Bischof Geros, rechts der Heilige Stephanus. Der Bischof mit Krummstab, der Heilige mit erhobener rechter Hand.

Rückseite: Kreuz, außen Lilien- und Schriftkreis.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.56 g; Durchmesser: 23 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1165
	wer	
	wo	Halberstadt
Beauftragt	wann	
	wer	Gero von Halberstadt
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Gero von Halberstadt
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (Dünnpfennig)
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Der Münzfund von Anusin bei Radziejow (Bezirk Lodsch), DJbN 2, 1939, 136 Nr. 41 (bei beiden ohne die Türme und zwischen dem Heiligen und dem Bischof ein Kreuzstab, andere Vs.-Umschrift und mit Rs.-Umschrift)..
- Vgl. Th. Stenzel, Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt (1862) Nr. 23.